

VEREINSMITTEILUNGEN DES BEZIRKSFISCHEREIVEREIN LEIN-REMS e.V. SCHWÄBISCH GMÜND



1/2009
FEBRUAR

Einladung zur Mitgliederversammlung

**Am Samstag, den 7. März 2009, um 19.30 Uhr im Musikerheim
der Stadtjugendkapelle, Eutighofer Straße (hinter dem TÜV).**

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Versammlung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 2. Vorsitzenden
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht des Wasserwartes
7. Bericht des Gewässerobmannes
8. Bericht des Gerätewartes
9. Bericht des Jugendwartes
10. Bericht des Umweltschutzwartes
11. Bericht des Leiters des Arbeitseinsatzes
12. Bericht des Veranstaltungswartes
13. Bericht des Vorsitzenden der Schiedsstelle

PAUSE

14. Ehrungen
15. Eingegangene Anträge
16. Verschiedenes
17. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens **Dienstag, 3. März 2009** beim 1. Vorsitzenden Anton Wagenblast, Konrad-Adenauer-Straße 15, 73529 Schwäbisch Gmünd, eingegangen sein.

Unsere Gastgeber, die Stadtjugendkapelle, wird wieder ihre Schlachtfest-Spezialitäten zum Verzehr anbieten.

Über eine rege Beteiligung an der Versammlung freut sich die Vorstandschaft.

Bitte aktuelle Informationen beachten:

**Schaukasten beim Angelgeschäft Rabe in Mutlangen und am Vereinsheim in
der Eutighofer Straße 39a, Schwäbisch Gmünd sowie im Internet, www.bfv-lr.de**

Kontakte

		Telefon	E-Mail-Adresse
1. Vorsitzender	Anton Wagenblast	07171/88062	anton.wagenblast@t-online.de
2. Vorsitzender	Johannes Seitz	07171/84617	johannes-seitz@arcor.de
Geschäftsführer	Martin Achatz	07173/915780	martinachatz@gmx.de
Schatzmeisterin	Ingrid Mangiapane	07171/30540	ingrid@mangiapane.de
Gewässerwart	Johannes Stegmaier	0152/02786282	js@fnt.de
Gewässerobmann	Steffen Maier	07171/049092	Bachflohkrebs81@gmx.de
Gerätewart	Michael Hase	07171/5467	hase.beierlein@t-online.de
Jugendwart	Domenik Maier	07175/9235599	dm1-esox@web.de
Leiter Arbeitseinsatz	Harald Riefler	07181/990726	hriefler@gmx.de
Veranstaltungswart	Joachim Schneider	07171/498791	joa.schneider@t-online.de
Umweltwart	Wolfgang Frank	07972/911836	fraggile1703@online.de
Schriftführer	Matthias Buschle	07171/495832	buschle.matthias@googlemail.com
Geschäftsstelle	im Vereinsheim Geöffnet donnerstags von 19 bis 20 Uhr (außer an Feiertagen)	07171/877513	Internet: www.bfv-lr.de
Bankverbindung	Kreissparkasse Ostalb, BLZ 614 500 50, Konto-Nr. 440 066 154		

Termine 2009

07.03.09	17.00–18.45	Fangbuchverkauf	Musikerheim
07.03.09	19.30	Frühjahrsversammlung Musikerheim	
19.03.09	19.00	Stammtisch Vereinsheim	
09.04.09	10.00–14.00	Fischverkauf Vereinsheim , Vorbestellungen bis 5. April 2009 wie üblich mit den aufliegenden Bestellzetteln in der Geschäftsstelle oder per Mail unter anton.wagenblast@t-online möglich	
16.04.09	19.00	Stammtisch	Vereinsheim
18.04.08		Gewässerputzete Alfred-Kehl und Bergersee bei Interesse bei Herrn Riefler melden	
09.05.09		Fischerausflug ins Appenzeller Land und Bodensee	
21.05.09	19.00	Stammtisch	Vereinsheim
18.06.09	19.00	Stammtisch	Vereinsheim
16.07.09	19.00	Stammtisch	Vereinsheim
18.–19.07.09		Tandemfischen	

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2009 ist am 16. Mai 2009

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder feiern in diesem Quartal runden Geburtstag:

40 Jahre

Birgit Schötterl, Arntrud Schairer, Gerhard Schindler, Uli Speidel, Wolfgang Frank,
Bernd Breitmeier, Michael Heilig, Peter Barthle

50 Jahre

Stefan Krafzcik, Klaus Schmid

60 Jahre

Wolfgang Guske, Ernst Rack, Vincent Klink, Josef Weber, Manfred Reubold,
Waldemar Baur

70 Jahre

Karl Wels, Elisabeth Pfeifer, Paul Ziebart

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, viel Glück und Petri Heil.

Termine der Jugendgruppe

17.02.09	18.30–20.00	Jugendabend + Fangbuchverkauf	Vereinsheim
14.03.09	08.00–13.00	Jugendfischen	Götzenbach-See
21.03.09		Angler Flohmarkt	Vereinsheim
11.04.09	13.00–18.00	Jugendfischen	Götzenbach-See
14.04.09	18.30–20.00	Jugendabend	Vereinsheim
25.04.09	13.00–18.00	Jugendfischen	Kirche Leinzell
05.05.09	18.30–20.00	Jugendabend	Vereinsheim
08.05.09	19.00–23.00	Aal-Jugendfischen	Kirche Leinzell
15.05.09	17.00–23.00	Zander-Jugendfischen	Götzenbach-See
07.06.09	14.00–19.30	Jugendfischen	Wehr Leinzell
19.06.09	19.00–23.00	Aal-Jugendfischen	Lein/Amandusmühle
28.06.09	15.00–21.00	Jugendfischen	Reichenbachstausee
18.07.– 19.07.09	Sa. 9.00 – So. 15.00	Tandem Fischen	Berger See

Achtung! – Achtung! – Achtung!

Liebe Vereinsmitglieder,

dieses Jahr möchte ich wieder ein Fangbuch kaufen. Da ich keinen Führerschein habe suche ich ab und zu eine Mitfahrgelegenheit an unsere heimischen Gewässer.

Ich wohne in Schwäbisch Gmünd. Seit 1993 bin ich Mitglied im Verein.
Josef Weber Telefon 0173-1612493

Unser neuer Gewässerobmann stellt sich vor:

Hallo liebe Vereinsmitglieder,
mein Name ist Steffen Maier und ich bin 27 Jahre alt. Von 1993 bis 1999 war ich Mitglied in der Jugendgruppe und seit 2000 bin ich aktives Mitglied im BFV. Daher werden mich viele Vereinsmitglieder bereits kennen.

Ich war bereits unter Oliver Glass als Kontrolleur tätig. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, die Tätigkeit als Gewässerobmann zu übernehmen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den Kontrolleuren, der Vorstandschaft und allen Vereinsmitgliedern. Petri Heil

Euer Steffen Maier



Im Jahr 2008 gab es wieder einige Vereinsbeitritte:

Dariusz Bienek, Dr. Wolfram Engel, Thomas Geist, Michael Haas, Waldemar Hallmann, Hubert Hieber, Michael Kurz, Johannes Marra, Julia Nagel, Patrick Nagel, Klaus Pfendt, Manuel Rabe, Tobias Sachwitz, Alfred Schabel, Ralf Scholz, Jürgen Sulz, Stefan Sutera

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und wünschen allen einen guten Start und viel Petri Heil

Fischverkauf am Gründonnerstag

9. April 2009 von 10–14 Uhr im Vereinsheim

Forellen und Lachsforellen – Frisch geschlachtet und geräuchert –
– Aus kontrollierter Zucht – Abgabe solange Vorrat reicht* –

* Unsere Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, bis zum **5. April** im Vereinsheim und unter anton.wagenblast@t-online.de Vorbestellungen abzugeben. Die bestellten Fische müssen dann aber am Gründonnerstag **bis spätestens 14 Uhr** im Vereinsheim abgeholt werden.

Fischen am Itzelberger See

Der Brenz-Ursprung speist bei Königsbronn-Itzelberg einen See, der dem Verband für Fischerei und Gewässerschutz Baden-Württemberg gehört – ein ideales Salmoniden-Gewässer. Für unseren Verein wurde, wie in den vergangenen Jahren, ein Tag reserviert und zwar **Sonntag, 12. Juli 2009**. Die Tageskarte kostet 8 Euro.

Es können maximal 15 Angler an dem Tag fischen. Anmeldungen sind ausschließlich bei unserem Vereinskameraden Roland Bischler möglich, der die Organisation übernommen hat. Der Fischereischein ist bei der Anmeldung vorzulegen. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt, d.h. die ersten 15 können angeln gehen. **Telefon Roland Bischler: 07171/41142 ab 19 Uhr**

Tipps zum Anfüttern – Grundfutter

Da man am Bergersee nur ½ Liter anfüttern darf, sollte das Futter und der Platz an dem angefüttert wird wenigstens gut und sinnvoll sein!

Typ 1:

Leichtes Futter mit geringer Klebkraft, Ballen fällt beim Aufprall aufs Wasser auseinander und es gibt eine Futterwolke. Oberflächenfutter

Typ 2:

Leichtes bindendes Futter, Ballen sinkt langsam ab und löst sich dann allmählich auf. Wenn keine Wolkenbildung erwünscht oder schwere Ballen im Schlamm Boden einsinken würden.

Typ 3:

Schweres, gut bindendes Futter, Ballen sinken schnell zum Grund und lösen sich langsam auf. Gut in mäßig bis schnell strömenden Flüssen, mit glattem Sand oder Kiesboden.

Typ 4:

Schweres, weniger stark bindendes Futter, Ballen sinken schnell zum Grund und lösen sich rasch auf. Mäßig bis schnell strömende Flüsse mit unebenem, steinigem Grund.

Bei Typ 1 gibt es wenig Schwierigkeiten, fast jede Mischung ergibt Futterwolken, wenn man sie nur wenig oder aber besonders stark anfeuchtet. Fehler werden meist im Fließwasser gemacht, sehr häufig ist das Futter zu leicht und bindet nicht genügend um am vorgesehenen Platz liegen zu bleiben.

Grundstoff jeder Anfütterung ist feines Paniermehl. Paniermehl aus Weißbrot ist leichter und hat weniger Klebkraft als das von dunklem Brot. Für Typ 3 und 4 ist Hartweizenpaniermehl wegen seiner starken Klebwirkung und dem höheren Gewicht vorzuziehen.

Biskuitmehl wird von Wettanglern bevorzugt, da dieses süß ist, die Klebkraft ist je nach Fettgehalt unterschiedlich. Leichtes Waffelmehl oder trockenes Zwiebackmehl eignen sich gut für Futter vom Typ 1 und 2. Für Typ 4 eignet sich als Beschwerungs- mittel (schnell strömende Flüsse) Kies

(2 mm Körnung). Wenn lebend Köder mit zum Grund sollen benötigt man ein zusätzliches Bindemittel. Gesiebter trockener Lehm der dem feuchten Futter zugegeben wird bindet und beschwert zugleich. Gute Binder sind auch fein gemahlene Haferflocken, einfaches Weizenmehl, wobei sich Weizenmehlaballen nur sehr langsam auflösen.

Süßes und fettiges

Hanf: Futteranteil bis 20%. Gemahlener Hanf hat einen hohen Fettgehalt und ein starkes Aroma (Rotaugen-Droge) noch stärker bei geröstetem Hanfmehl. Beschleunigt die Auflösung der Futterballen, daher ungeeignet für Typ 3. Hanfkörner immer quellen lassen und abkochen, am besten zuquetschen und den Brei dem Futter zugeben, auch das Kochwasser kann verwendet werden. Hanf regt die Verdauung der Fische an, d.h. sie scheiden schneller aus und fresen deshalb mehr.

Erdnussmehl: Aromatisches Mehl, das die Konsistenz des Futters wenig beeinflusst. Mit Anis versetzt oder geröstet hervorragendes Rotaugenfutter. Futteranteil bis 10%. Kokosmehl: Aus Kokosnüssen gewonnenes Mehl, Eigenschaft ähnlich wie Erdnussmehl. Futteranteil bis 10% .

Zucker: Süß und klebend, löst sich aber schnell auf, daher nicht so lange wirksam.

Haferflocken, Kartoffelflocken: Schweben im Wasser und reizen die Fische die Suche nach Nahrung, für Typ 2 geeignet. Futteranteil bis 5%.

Blutpulver: Starker Geschmack, gut für Winter und Frühjahr, vor allem für Döbel

Taubenmist: streng riechend, bei Wettfischen bevorzugt für Rotaugen Futteranteil normalerweise bis 10%. Fördert Wolkenbildung. Auch Verwendung finden Maismehl, Mais geschrotet, Weizen, Erbsen, Hanf gequollen, Reismehl, Keksmehl, als Zusatzstoffe.

Lockstoffe:

Lockstoffe sollten allgemein vorsichtig dosiert werden, bei einer Überdosierung entsteht eher eine Scheuchwirkung. Anispulver, gemahlener Fenchel, Karamell, Vanille, Erdbeere, Koriander, Zimt usw. im Angel-

fachgeschäft erhältlich. Meist bekommt man auf Nachfrage auch einen Tipp, auf welchen Lockstoff gerade gut gefangen wird. Dosierungsanleitung auf der Verpackung beachten. Auch als Lockstoffe geeignet sind z.B. gemahlenes Hunde- oder Katzenfutter, Vanillezucker, Frühstücksfleisch.

Generell kann man sagen, kaltes Wasser herber Geschmack, warmes Wasser süßer Geschmack, wobei Hunde- und Katzenfutter auch im Sommer fängig sind. Also probieren geht über studieren. Gutes Anfüttern!

Thomas Weissenburger

Weihnachtsfeier der Jugendgruppe

Am 16.12. fand die Weihnachtsfeier der Jugendgruppe statt und zahlreiche Jugendliche waren zum Jahresabschluss gekommen. Was uns ebenso freute war die Tatsache, dass ein Großteil der Eltern unserer Einladung gefolgt sind und ebenfalls zur Feier erschienen sind.

Alois Behabetz begrüßte die Gäste und die Feier begann gleich mit zwei lebhaften Spielen, an dem alle teilnehmen durften und Teamwork und Geschicklichkeit gefragt waren. Im Anschluss zog Alois ein kleines Resümee über die vergangenen zwei Jahre seiner Amtszeit, bedankte sich bei den Jugendlichen und allen Helfern für die gute Zusammenarbeit und übergab dem neuen Jugendwart Domenik Maier das Wort.

Domenik Maier durfte als erste Amtshandlung sogleich die Preisverleihung für die erfolgreichsten Jungfischer 2008 durchführen. Die Jugendlichen konnten übers Angeljahr 2008 hinweg Punkte für die Teilnahmen an den Jugendveranstaltungen sammeln, sowie für ihre gefangenen Fische. Von einem

Tisch voller Angelzubehör durften sich daraufhin die Jugendlichen jeweils einen tollen Preis aussuchen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Angelmärkten Rabe und Zinser recht herzlich bedanken, welche die Jugend nicht nur in dieser Aktion immer großzügig unterstützen.

Aber auch bei allen anderen Spendern, die das Jahr über immer wieder mit Rat und Tat der Jugendgruppe zur Seite stehen, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Das Team um Joachim Schneider und Günther Braun sorgten an dem Abend für das leibliche Wohl und zauberten ein leckeres Essen für alle Gäste.

Mit einem Diavortrag von Peter Maihöfer über das Fliegenfischen wurde die Weihnachtsfeier abgerundet. Mit beeindruckenden Aufnahmen und interessanten Infos gab er Einblicke in die Kunst und Faszination des Fliegenfischens.

Team Jugendgruppe

Liebe Vereinsmitglieder,

Wie jedes Jahr haben wir versucht ein schönes Ziel für unseren Ausflug zu finden. Dieser findet dieses Jahr am 9. Mai 2009 statt. Wir fahren mit dem Bus um 7 Uhr am Hallenbad ab. Unsere Fahrt geht über die A8 nach Ulm und weiter auf der B30 in Richtung Bad Waldsee. Dort in der Nähe werden wir unser obligatorisches Frühstück einnehmen. Wir fahren dann weiter nach Friedrichshafen und von dort mit dem Schiff nach Romanshorn.

Unsere Weiterfahrt geht mit dem Bus nach Rohrschach wo wir mit der Dampflok Rosa 30 Minuten nach Heiden ins Appenzeller Land fahren. Heiden ist ein kleines einzigartiges Biedermeierdörfchen. Der Zug

fährt sehr gemütlich, das Blumen pflücken während der Fahrt ist dennoch verboten. Einen Aufenthalt in Heiden haben wir auch eingeplant, zum Einkaufsbummel, Stadtbesichtigung oder für einen Kaffee. Hier erwartet sie dann auch eine Appenzeller Überraschung. Anschließend geht es in einer Panoramafahrt nach Bregenz und auf der Autobahn Richtung Ulm.

Unsere Abendeinkehr machen wir in einem Gasthaus im Raum Aalen. Rückkehr ist gegen ca. 20.30 Uhr. Der Ausflug ist dieses Jahr auch etwas für Fußkranke. Der Preis beträgt 25 Euro. Bitte den Betrag auf unser Girokonto Nr. 440066154, BLZ 61450050, bei der KSK überweisen.



Angelflohmarkt

Die Jugendgruppe organisiert am Samstag, 21. März 2009 einen Angelflohmarkt im Vereinsheim. Hier kann jeder ausgemustertes oder doppeltes Angelzubehör zum Verkauf anbieten lassen und/oder vielleicht ein Schnäppchen machen. Und so funktioniert es: Sie können ihre Ware(n) am Donnerstag, 19. März, in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr und am Samstag, 21. März, von 10 bis 12 Uhr im Vereinsheim abgeben. Dort bestimmen sie einen Verkaufspreis für ihr Produkt und dieses wird mit dem Preis und einer Nummer ausgezeichnet und registriert.

Der Flohmarkt findet dann am Samstag, 21. März 2009, von 10 bis 14 Uhr statt.

Wird ihr Produkt verkauft, erhalten sie den Verkaufserlös, abzüglich 20%, welche in die Jugendkasse gehen. Nicht verkaufte Artikel müssen in der Zeit von 14 bis 15 Uhr abgeholt werden. Nicht abgeholte Artikel sieht die Jugendgruppe als freundliche Spende an ☺.

Der Verein übernimmt keine Haftung für während der Veranstaltung beschädigte oder gestohlene Artikel. Kleinteile wie z. B. Posen, Bleie, etc., werden nur im Set und nicht einzeln angenommen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und befreien Sie Ihren Angel- und Rutenkoffer von überflüssigem Zubehör. Während des Flohmarktes gibt es kleine Snacks und Getränke!

Petri Heil

Das Team Jugendgruppe

Alaskabericht von Adolf Pedal und Roland Bischler

Am 28. Juni 2008 frühmorgens begann unsere Alaskareise.

Los ging es mit dem Zug von Schwäbisch Gmünd nach Stuttgart und dann mit dem ICE nach Frankfurt.

Endlich saßen wir im Flugzeug, doch zuerst musste durch Verspätung eines Fluges auf einige Passagiere gewartet werden und danach bekam unser Flugzeug lange keine Starterlaubnis.

Als wir endlich starten durften, saßen wir schon vier Stunden im Flugzeug. Nach dem Start zum Direktflug bis Anchorage waren es jetzt noch ca. zwölf Stunden. Dort angekommen fuhren wir eine kurze Strecke zum Wasserflugplatz der Busch-Flieger. Die Lizenz zum Lachsfischen wurde dort gelöst.

Der Weiterflug mit dem Busch-Flieger war wiederum mit dreieinhalb Stunden Wartezeit verbunden. Der Busch-Flieger mit Floats brauchte dann ca. eine Stunde bis in die Wildnis und wir landeten schließlich neben einer Sandbank auf dem Yentna River. Der Yentna River ist knapp einen Kilometer breit mit einer gewaltigen Strömung. Dort wurden wir dann vom Jet Boot unserer Lodge abgeholt. Nach ca. 25 Minuten Fahrt waren wir dann endlich todmüde am Lake Creek in unserer Lodge. Der Lake Creek ist kein See sondern ein Fluss, heißt aber Lake Creek weil er sich immer wieder zu einem kleinen See ausweitet. In einem CABIN – kleines Holzhaus mit spartanischer Einrichtung – waren Adolf und ich untergebracht.

Nach einem ausgiebigen Vesper hatte Adolf zunächst keine Lust mehr noch zum Fischen zu gehen. Ich hab ihn dann aber so lange genervt bis er letztlich doch noch mitgegangen ist. Mit Lodge Besitzer Hans als Guide fuhren wir mit dem Boot in einen Seitenkanal. Hans erklärte uns die Möglichkeiten wie, wann, wo und mit was erfolgreich gefischt werden kann. Es war schon nach 20 Uhr als wir gestartet sind und gefischt werden darf von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends. Wir fischten vom Boot aus mit großen Wobblern. Nach etwas mehr als einer Stunde, ein kräftiger Ruck an Adolfs Rute.

Erster Eindruck, ein Hänger, zeigte sich

sehr schnell als falsch – denn welcher Hänger zieht schlagartig 40 bis 50 Meter Schnur von der Stationärrolle ab, obwohl die Bremse der Rolle bei 50er-Schnur knapp vor der Belastungsgrenze eingestellt ist. Der Anker vom Boot wurde gelöst und so ging es mit der Strömung dem Lachs hinterher.

Nach ca. 30 Minuten Drill – zwischenzeitlich war das Boot mit der Strömung weit vom Ankerplatz abgetrieben – konnte der Lachs, ein Königslachs gekeschert werden und lag schließlich im Boot. Unserem Adolf fiel fast der Arm ab von den vielen Fluchten des Fisches. Der ganze Stress der Anreise war wie weggeblasen. Gleich am ersten Tag bereits einen King zu fangen war einfach überwältigend.



Der Fisch war ein King mit 31 Pfund und deutlich über 100 cm lang. Todmüde sanken wir an diesem Abend in unser Bett.

Trotz Strapazen der Anreise waren wir am nächsten Morgen schon um 5 Uhr auf den Beinen. Mit einem Boot und Außenbordmotor Yamaha 6 PS, das uns während unseres gesamten Aufenthalts zur Verfügung stand, starteten wir wieder zum Kanal, hoch motiviert und voller Erwartung.

Nach ca. eineinhalb Stunden ohne Biss dann ein kräftiger Ruck an meiner Rute. Sofort kreischt die Rolle und der Fisch zieht gewaltig Schnur ab. In etwa 60 Meter Entfernung springt er drei mal hoch aus dem Wasser. Schon da war zu erkennen, dass es sich um einen kapitalen King handelt. Ein lange nicht endender Drill verlangte alles ab.

Beim Keschern machte Michael – ein Sportsfreund aus Oberbayern, der sich uns angeschlossen hatte noch einen gravierenden Fehler – denn der Lachs war bereits im Kescher und sprang mit einem gewaltigen Satz noch einmal heraus. Bei solchen Situationen geht der Fisch dann oft noch verloren. Zum Glück war dies aber nicht der Fall und endlich lag der King im Boot. Ich zitterte vor Aufregung und Anstrengung und musste immer und immer wieder diesen Fisch anschauen. Es war ein Bock, so sagen die Einheimischen, also ein Milchner, ein männlicher Lachs mit stark ausgeprägtem Lachshaken.



Ich war übergelukkig und auch Adolf und Michael freuten sich über diesen kapitalen Königslachs. Vermessen und gewogen wurde in der Lodge und folgendes kam dabei heraus. 43 Pfund, 123 cm lang, 68 cm Umfang. Unsere Angeltage waren nun täglich fast gleich. Meist fischten wir zu dritt, Michael, Adolf und ich vom Boot aus, manchmal auch vom Ufer aus.

Wir fingen alle insgesamt zwischen sechs und acht Königslachse, die meistens zwischen 25 und 32 Pfund wogen, außer dem von mir zuerst gefangenen mit 43 Pfund. Es dürfen mit der Lachslizenz egal wie lange diese gelöst wird nur maximal fünf Stück Königslachse entnommen werden. Wer mehr fängt macht „catch and release“. Wer einen King entnommen hat, darf an diesem Tag nicht mehr auf King fischen. Es werden Kontrollen durchgeführt und bei Verstößen äußerst hart bestraft. Boot und Angelgerät wird beschlagnahmt und zusätzlich ca. 500 Dollar Strafe sind die Folge. Die Einhaltung der Vorschriften ist also zwingend, auch wenn das Lachsfieber noch so stark angestiegen ist.

Außer den Königslachsen haben wir noch einige schöne Regenbogenforellen gefangen und einige Jack – das sind früh pubertierende Königslachse bis 45 cm die keiner Fangbeschränkung unterliegen. Die Jacks sind zu früh aufsteigende Lachse die nicht lange genug im Meer waren aber schon geschlechtsreif sind.

An einem Tag fischten wir dann einige Kilometer stromaufwärts des Yentna in einem Seitenarm. Dieser Platz ist bekannt für Aalrutten oder Quappe oder Trüsche. Tatsächlich fing ich auch ein schönes Exemplar mit ca. 85 cm.



Die Leber gilt als besondere Delikatesse und wir haben den Fisch dann abends samt Leber verspeist.

Im Camp hatten wir noch mehrmals Besuch von einem Schwarzbär, zum Teil am helllichten Tage, und in den letzten drei Näch-



ten waren sogar zwei Grizzly im Camp. Gott sei Dank aber nur bei Nacht.
Nach zehn Tagen war dieses tolle Erlebnis dann leider zu Ende und es ging wieder ab

in die Heimat. Noch heute denken wir alle an die genialen Erlebnisse dieser Angelreise.

*Roland Bischler und
Adolf Pedal*

Nutzung des Vereinsheimes für private Veranstaltungen

Wir bieten unseren **Vereinsmitgliedern** die Möglichkeit, das Vereinsheim für private Veranstaltungen zu nutzen.

Entsprechende Absprachen und Terminwünsche sind zu treffen mit

Joachim Schneider, Telefon 07171/498791

Nutzungsbedingungen:

- Alle Räume und die gesamte Einrichtung sind pfleglich zu behandeln.
- Zur Einhaltung der Nachtruhe müssen die Fenster ab 22.00 Uhr geschlossen sein.
- Nach der Nutzung sind **alle Räume und sanitären Anlagen** gereinigt zu hinterlassen.
- Geschirr, Besteck und Gläser müssen gespült und aufgeräumt werden.
- In der Küche darf nicht geraucht werden.
- Angefallener Müll und eigenes Leergut sind zu entsorgen.

Die Kosten für die Nutzung werden mit 100,- € pauschal berechnet. Hinzu kommt eine Kautions von 50,- €. Sollte eine nachträgliche Reinigung durch die Hüttenwarte erforderlich sein, wird diese Kautions einbehalten.

Die Schlüsselübergabe und die Abnahme erfolgt nach Absprache durch einen Hüttenwart.
Die Vorstandschaft

Barsch-Auflauf

Zutaten:

800 g Barschfilets

Saft einer Zitrone

1 mittlere Zwiebel

1/2 Bund Dill

1/2 Bund Schnittlauch

400 g Tomaten

200 g Schlangengurke

4 Esslöffel Butter

2 Esslöffel Öl

Salz, weißen Pfeffer

1/8 Liter trockenen Weißwein

zum Ganieren Zitronenscheiben...

Zubereitung: Die Barsche häuten und von den Bauchgräten befreien - Filets kalt abspülen, abtropfen lassen und mit Zitronensaft betreufern. Eine passende Auflaufform mit Öl ausreiben.

Die Kräuter waschen und hacken, Zwiebel pellen, in Scheiben schneiden. Die Schlangengurke schälen und in dünne Scheiben schneiden. Die Tomaten nach dem Waschen ebenfalls in dünne Scheiben schneiden. Barschfilets salzen, etwas pfeffern.

Zuerst eine Lage Schlangengurken in die



Auflaufform geben, darüber eine Lage Fisch. Die Filets mit den Zwiebelringen belegen, 3/4 der Tomaten darüber verteilen und die Kräuter überstreuen. Etwas würzen. Dann die zweite Lage Filets darüber geben. Butterflocken darauf verteilen und den Wein zugeben.

Die Auflaufform in den vorgeheizten Backofen geben und etwa 15 bis 20 Minuten bei 190 Grad garen. Zum Schluss mit den übrigen Tomatenscheiben garnieren und Kräuter überstreuen. Den Garsud etwas über den Fisch verteilen und nochmals knapp 6 Minuten weitergaren.

Als Beilage bieten sich Salzkartoffeln oder einfach nur leckeres Brot an!

Herausgegeben vom Bezirksfischereiverein Lein-Rems e.V., Schwäbisch Gmünd im Einhorn-Verlag+Druck GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Sebaldplatz 1, Telefon 0 71 71/92 78 00. Für den Inhalt verantwortlich Anton Wagenblast, 73529 Schwäbisch Gmünd, Konrad-Adenauer-Straße 15.
Gesamtherstellung: Einhorn-Verlag+Druck GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Sebaldplatz 1. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.